

Mit bunten Hasen gegen AfD-Parolen

Bündnis für Demokratie und Toleranz ist wiederbelebt – Veranstaltungsreihe vorgestellt

Paderborn (WV). Das Paderborner Bündnis für Demokratie und Toleranz ist am Montagabend reaktiviert worden. Drei bunte Hasen sollen zukünftig die Auseinandersetzungen mit der AfD anführen und für ein weltoffenes Paderborn werben.

Vertreter von fast 20 Organisationen und Institutionen haben das Bündnis reaktiviert, das 2007 unter Leitung von Günter Bitterberg einen Aufmarsch von Neonazis in Paderborn verhindert hatte. »Damals waren wir uns von den Schützen über alle politischen Parteien, Gewerkschaften, Religionsgemeinschaften bis zu den Initiativen einig, die Feinde der Demokratie abzuwehren und dabei alles, was uns politisch trennt, zurückzustellen«, erklärt Günter Bitterberg. Damals wählte das Bündnis das bunte Dreihasen-Motiv als Logo.

Ein solches Signal erwarten die Initiatoren auch jetzt. Die AfD vertrete offen rassistische Ideen und stelle grundlegende demokratische

Werte wie Pressefreiheit und das Recht auf Asyl in Frage. »In Paderborn will die übergroße Mehrheit nicht, dass sich die AfD mit ihrem Gedankengut in dieser Stadt breit machen kann und festsetzt. Natürlich demonstrieren wir gegen die AfD-Kundgebungen. Aber viel wichtiger ist uns, mit vielfältigen Veranstaltungen die Demokratie zu stärken und für mehr Zivilcourage angesichts der rechtspopulistischen Parolen einzutreten«, erklärt Stefan Marx vom DGB. Bereits jetzt zeige sich, wie sehr die AfD mit ihren Planungen in die Hinterhand geraten sei.

Gleich fünf Veranstaltungen setzt das Bündnis gegen die auf den 17. März vorgezogene AfD-Kundgebung. Lange vorher hätten die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) und die katholische Friedensbewegung pax christi für diesen Abend ihren »Kreuzweg der Arbeit« angekündigt, der das Schicksal der Flüchtlinge beson-

ders in den Blick nimmt. »Damit zeigen wir unsere Solidarität mit Menschen, die durch Krieg oder Verfolgung um ihre Lebenshoffnungen gebracht wurden und denen daher Gottes besondere Liebe gehört«, erläutert der KAB-

Bezirksvorsitzende Konrad Nagel Strotmann die Intention. Startpunkt ist um 17 Uhr die Herz-Jesu-Kirche.

Im Anschluss ruft der DGB mit seinen Gewerkschaften zu einer Demonstration »Mit Zivilcourage für ein buntes weltoffenes Paderborn« auf. Die Rou-

te führt ab etwa 18.30 Uhr vom Domplatz bis zum Bahnhof. Zu beiden Veranstaltungen ruft das Bündnis auf.

Für Freitag, 18. März, wird das Bündnis ab 17 Uhr den Rathausplatz zu einem Ort des aufklärerischen Dialogs über die AfD machen. Verschiedene Bündnispartner werden an Info-Ständen mit den Bürgern diskutieren. Dazu gibt es einen Auftritt von Michael »Sta-





Das Bild zeigt die Aktiven mit dem Bündnislogo (von links): Carsten Schmidt (Linkes Forum), Christian Burkert (B90/Grüne), Hans-Heinrich Wanko (attac), Fabian Krause (attac), Manfred Jäger (pax Christi), Julia Lakirdakis-Stefanou (SPD), Stefanie Kersting (Paderbunt), Siegfried Nowak (Die Linke), Alexander Wittmer (Integrationsrat), Johannes Menze (Bünd-

nis90/Die Grünen), Wolfgang Scholle (SPD), Erik Friede (Linksjugend), Günter Bitterberg (Paderborner Bündnis für Demokratie und Toleranz), Reinhard Menne (Paderbunt), Janina Hirsch (IG Metall), Christoph Klüsch (BDP) sowie (hintere Reihe) Stefan Marx (DGB), Reinhard Borgmeier (DIP, Flüchtlingsrat) und Timo Gerland (IG Metall). Foto: WV

ni« Greifenberg. Am Mittwoch, 16. März, hat das Flüchtlingsnetzwerk Paderbunt die Mobile Beratung eingeladen, um auf Rechtsextre-

mismus in OWL aufmerksam zu machen. Im Multi-Cult geht es um 19.30 Uhr um Szenen, Ideologie und Propaganda. Am Dienstag, 22.

März, analysiert Verena Schäffer (MdL) auf Einladung von Bündnis 90/Die Grünen die Verquickungen der AfD mit der rechten Szene.